



Stichwortprotokoll
der 14. Sitzung des Sachausschusses „Umweltfragen“
in der 11. Amtsperiode am 01. Febr.. 2010 im Bistumshaus St. Otto in Bamberg

Anwesend: A. Deinlein, B. Fath, M. Fischer-Hoyer, B. Pelka, M. Pinzel, B. Rascher, B. Scharf, J. Stollwerck, K. Schwaab, Pater R. Winter

Entschuldigt: G. Lugert, O. Pirkelmann, S. Weiß, W. Zawidzki

Protokoll: Björn Scharf

1. Begrüßung

Michael Fischer-Hoyer begrüßt zur letzten Sitzung des DSA in der laufenden Amtsperiode des Diözesanrates.

2. Neujahrsempfang des Erzbischofs

Insgesamt sehr gut besucht. Die Rede des Erzbischofs liegt dem DSA vor, der Beitrag von Prof. Klaus Töpfer ist derzeit noch nicht schriftlich niedergelegt. Seine Rede beeindruckte, war zwar nicht provokant, sondern eher motivierend hinsichtlich des eigenen Engagements. Aus der Rede des Erzbischofs sollte ggf. immer mal wieder zitiert werden.

✚ Mit dem Erzbischof wurde vereinbart, dass für die künftigen Heinrichsfeste immer eine Klimakompensation für die Mobilitätskosten (über www.atmosfair.de, à 23 Euro/Tonne) erfolgen soll.

✚ Fraglich ist, ob das Bistum insgesamt seine Flüge über Atmosfair abrechnet (?) – hierauf sollte der DSA drängen.

✚ Eine Idee wäre auch, mit den Mitteln aus der CO₂-Kompensation ein Projekt vor Ort zu fördern. Evtl. könnte der DSA auch einen Verstoß machen, dass die Diözese auch einen Ausgleich für dienstliche Kilometer bzw. für den Gesamtbereich „Mobilität“ zahlt.

3. Stellungnahme zur Energieoffensive &

4. Förderung von Klimaprojekten

Das Dekanat Erlangen soll als Pilotprojekt zusammen mit Auerbach und Lauf bewertet werden.

Laut Michael berichtet Herr Galster sehr positiv über die Zusammenarbeit im Energiebeirat. Klaus Schwab ermutigt, Förderungen für Klimaprojekte zu beantragen, auch z. B. im Ausbildungs- und Schulungsbereich. Wichtig wäre immer wieder zu betonen, dass die Erzdiözese ein Umweltmanagement einführen sollte. Zur Verbrauchsdatenerhebung sollte die Diözese eine Stelle einrichten, die sich auch – so Klaus Schwaab – sofort bezahlt machen würde.

In Sachen Rahmenvertrag mit Naturstrom, wird die Diözese nur eine Empfehlung abgeben, aber die Kirchenverwaltungen nicht versuchen zu verpflichten. Der DSA sollte das Thema regelmäßig aufgreifen und in der Öffentlichkeitsarbeit positiv bewerben.

Klaus Schwaab bittet Herrn Galster, dass er im Rahmen der Vollversammlung des Diözesanrates noch mal auf den Rahmenvertrag und die Wechseloption zu Naturstrom hinweist. Bitte als eigener Tagungsordnungspunkt soweit möglich.

5. Gemeinsame Sitzung mit anderen DSA

Anregung, öfters Sitzungen mit anderen AK's oder Sachausschüssen zu vereinbaren. Konkret geht es zunächst um ein Treffen mit dem DSA Ökologie/Umwelt-München vom 17. – 18.07.2010. Die Vorbereitung soll bei einem nächsten Treffen erfolgen. – Themen können ab sofort gesammelt werden.

Wichtig wäre auch die Abstimmung über die „politische Arbeit“ der DSA über Diözesangrenzen hinweg.

6. Exkursion zum Steigerwald „Naturpark“

Eine Auseinandersetzung als DSA mit den Plänen zum Naturpark bzw. der Thematik, ob man über entsprechende „Flächennutzung“ etwas zum Klimaschutz beibringen kann, hat derzeit keine Priorität. Grundsätzlich aber Offenheit sich zu einem späteren Zeitpunkt damit zu beschäftigen.

7. Sonstiges

- ✚ Den neuen Pfarrgemeinderäten soll ein Glückwunschsreiben mit wichtigen Infos des DSA „Umwelt“ zugehen.
- ✚ Zwei Radiosender haben zwecks „Klimafasten“ angefragt; Klaus Schwaab stellt das Ganze noch mal öffentlichkeitswirksam dar.
- ✚ Marion Krüger wird für FT und BR als Ansprechpartnerin empfohlen.
- ✚ Hans-Jürgen Mohl hat Interesse an der Mitarbeit im DSA angemeldet.

**Nächster Termin:
17.05.2010 um 17.00 Uhr, Bistumshaus St. Otto**

f. d. Protokoll
Björn Scharf